

Arvieux merkwürdige Nachrichten. 159

dieses Landes zum Führer hat, läuft man Gefahr an zwei schädlichen Klippen, die an der Mündung desselben liegen, zu scheitern. Die Klippe an der rechten Seite nennet man gemeinlich Diamant; die andere, welche etwas davon entfernt ist, führet den Namen Gerofle; man kan von beiden kaum die Spitze über dem Wasser hervor ragen sehen. Es wird erzehlet, daß ein mit Gewürze beladenes Schiff, welches an der letzten Klippe verunglücket, Gelegenheit zu dem Namen Gerofle gegeben hätte. Sie haben vor alten Zeiten vermuthlich andere Namen geführt, die aber nicht bis auf unsere Zeiten gekommen sind.

Der Ueberrest des Hafens wird von einer Insel durchschnitten, die ehemals Pharus hieß, das so viel, als ein Leuchthurm bedeutet; hierauf wurde bey Nacht immer Licht gehalten, wornach sich die Schiffe richten konnten, wann sie in den Hafen einlaufen wolten. Dieser Thurm war von einer solchen Pracht und Kostbarkeit, daß er mit unter die sieben Wunderwerke der Welt gezählet wurde; nun aber ist er schon vor langer Zeit gänzlich zerstöhret; er lag sonst weit in das Meer hinein, jetzt aber hängt er durch eine Brücke, unter welcher das Seewasser weggeht, mit dem festen Lande zusammen. An der linken Seite der Insel, die den Hafen in zweien Theile theilet, liegt der alte Hafen, der aber, weil seine Einfahrt vielen Schwierigkeiten unterworfen, nur wenig besucht wird. Auf der rechten Seite ist der neue Hafen, der

fließt